

§ 6 EEG 2021 – Praxisblick – Bewertung aus der Perspektive eines Vorhabenträgers

Oliver Niewald, Technischer Abteilungsleiter UKA Nord
Projektentwicklung GmbH & Co. KG

- Aus der Praxis
- Beispielrechnung
- Herausforderungen





Oliver Niewald

- Stadt- und Regionalplaner
- seit ca. 11 Jahren im Bereich der Erneuerbaren
- Schwerpunkt: Projektierung von WEA

Umweltgerechte Kraftanlagen (UKA-Gruppe)

- seit 1999 am Markt
- ca. 1,25 GWH installierte Leistung (Wind/PV)
- UKA Gruppe weltweit vertreten
- UKA Nord betreut Projekte in MV/NI/SH

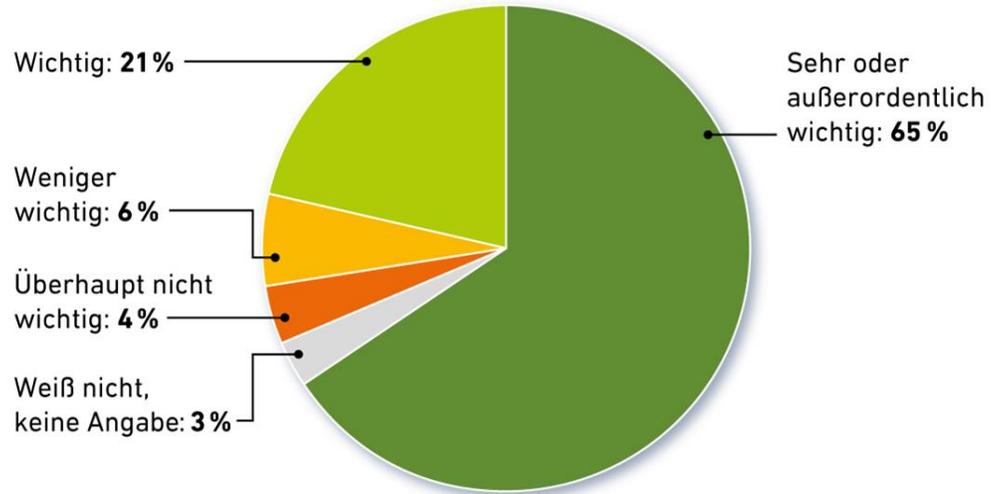




Brauchen „Erneuerbare“ mehr Akzeptanz?

86 Prozent der Deutschen unterstützen den Ausbau der Erneuerbaren Energien

Stärkere Nutzung und Ausbau von Erneuerbaren Energien sind ...

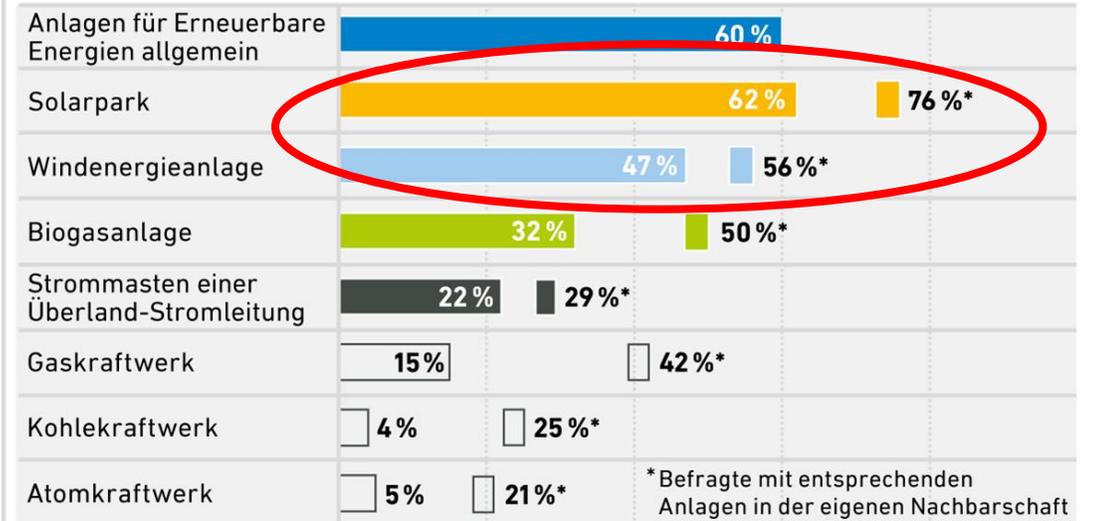


Quelle: Umfrage von YouGov im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, n=1.051; Stand: 12/2020

© 2020 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Zur Stromerzeugung in der Nachbarschaft finden eher gut bzw. sehr gut ...



Quelle: Umfrage von YouGov im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, n=1.051; Stand: 12/2020

© 2020 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



§ 6 EEG 2021 – Praxisblick

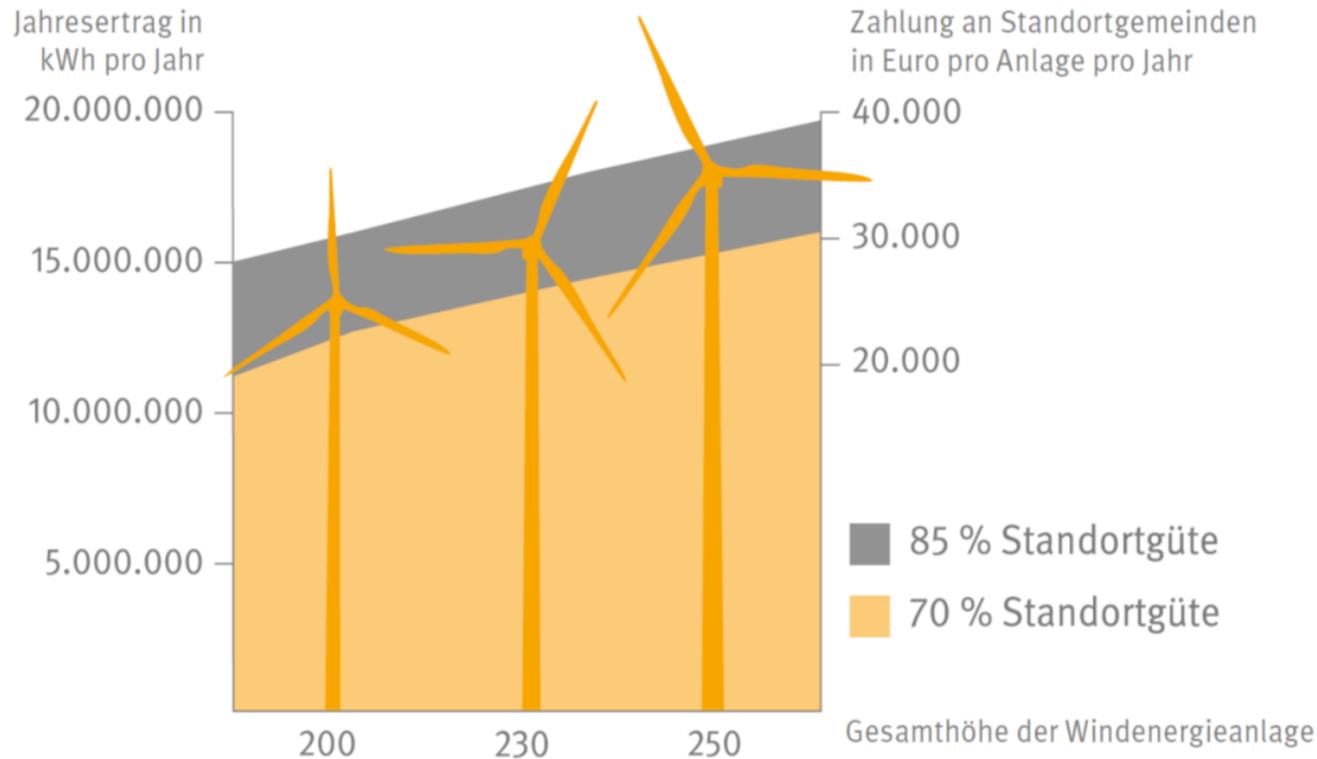
- Wahrnehmung eines (Wind)energieprojekts vor Ort.....
 - Planungsrecht verändert den Wert Äcker und Wiesen massiv.
 - Teil der Bürgerschaft nimmt aber nur eine Belastung wahr ohne einen Mehrwert zu verspüren.
 - Lokale Politik kann nur schwer einen Interessensausgleich herbeiführen.
 - → Gesamtgesellschaftlicher Konsens wird auf lokaler Ebene ausgebremst.
- Angenommene These des Gesetzgebers
 - Steigerung der lokalen Akzeptanz ist möglich, wenn für den Betroffenen ein Mehrwert erkennbar ist.
- Besonderheiten des § 6 EEG
 - Bundeseinheitliche Beteiligungsregelung.
 - Vom kommunalen Finanzausgleich ausgenommen.
 - Kontinuierlich kalkulierbare Einnahme (so lange der Wind weht und die Sonne scheint).

Aber was sind eigentlich 0,2 cent/kWh?



§ 6 EEG 2021 – Aber was sind eigentlich 0,2 cent/kWh?

Zahlung an Standortgemeinden pro Jahr



Quelle: UKA-Gruppe

Jahresproduktion WEA:
ca. 15.000 MW/a

15.000 MW/a =
15.000.000 kWh/a

15.000.000 kWh X 0,002 € =
30.000,00 €

Durchschnittliche Größe eines
Windparks = 5 WEA

150.000 €/a
3.0 Mio. € / 20 Jahre

*Schwankungen durch unterschiedlich starke Windjahre



§ 6 EEG 2021 – Aber was sind eigentlich 0,2 cent/kWh?

Zukunftsfähige Feuerwehr (MV)

Das Land MV stellt 50 Mio. Euro zur Verbesserung des Brandschutzes bereit. Mit dem Geld wird insbesondere die Beschaffung moderner **Feuerwehrfahrzeuge** durch die Gemeinden gefördert.

Eigenanteil der Kommune zwischen 10 % und 30 %

Einnahme durch eine Windkraftanlage: 30.000 €

Tatsächliche Investition: Bis zu 300.000 € (Ein Feuerlöschfahrzeug kostet ca. 300.000 – 400.000 €)



Kommunale Investitionsförderung (MV)

Ziel der Förderaktivitäten ist es, eine leistungsfähige kommunale Infrastruktur zu schaffen. Hierzu gehören unter anderem **Sportstätten, Radwege, ÖPNV, Kindertagesstätten**.

Eigenanteil der Kommune zwischen 10 % und 50 %

Einnahmen durch fünf Windkraftanlagen: 150.000 €

Tatsächliche Investition: Zwischen 300.000 € und 1,5 Mio. €



§ 6 EEG 2021 - Und jetzt wird alles gut.....

- Steigerung der lokalen Akzeptanz ist möglich, wenn für den Betroffenen ein Mehrwert erkennbar ist.
- Herausforderungen (Kommunikation und Beteiligung)
 - Der Mehrwert eines Energieprojekts muss lange vor der tatsächlichen Realisierung des Projektes in den Vordergrund gerückt werden. Mit Vereinbarungen/Absichtserklärungen oder freiwillige Selbstverpflichtungen der Vorhabenträgers kann den lokalen Akteuren der Rücken gestärkt werden.
 - Proaktive Kommunikation über den gesamten Planungszeitraum kann helfen, Menschen mit zu nehmen.
 - Langfristige öffentlichkeitswirksame Verwendung der Mittel (Bürgerfonds, Vereine, Bürgerprojekte) unter Einbeziehung der lokalen Öffentlichkeit schafft die Verbindung zwischen Energiepark und Lebensqualität.

Ziel:	Reduzierung des Abstandes zwischen gesamtgesellschaftlichen Konsens und lokaler Akzeptanz.
Mittel:	Kommunale Beteiligung in Geld und ohne unternehmerische Risiken.
Umsetzung:	Die Brücke zwischen dem Energieprojekt und dem individuell spürbaren Mehrwert für die Bürgerschaft muss hergestellt werden. Zumindest der Kreativität sind hier kaum Grenzen gesetzt.





Dieses Windrad dreht sich auch für mich!
Alles ist eine Frage der Blickwinkels...

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

UKA Nord Projektentwicklung GMBH & CO. KG

Leibnizplatz 1 | 18057 Rostock | Mecklenburg Vorpommern

Telefon: (0381) 252740-180

E-Mail: niewald@uka-nord.de